12.01.2022

SPEZIAL: MARKTEINSCHÄTZUNG DER LACKHERSTELLER FÜR 2022

Wie beurteilen führende Lackhersteller die aktuelle Marktentwicklung vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Krise? Wie schon im vergangenen Jahr haben Entscheider der Lackindustrie auch 2022 gegenüber schaden.news eine Einschätzung gegeben und erklärt, wo ihrer Ansicht nach in diesem Jahr die größten Herausforderungen für K&L-Betriebe liegen.

„VOLATILE MARKTLAGE HAT ZU EINEM UMDENKEN DER BRANCHE GEFÜHRT“

Auch im dritten Pandemiejahr stehen die K&L-Werkstätten vor vielen Herausforderungen. Welche das sind und wie der Lackhersteller PPG seine Partnerbetriebe dabei unterstützt, sich zukunftsorientiert aufzustellen, erklärt Jochen Kleemann, Geschäftsführerer von PPG Refinish Deutschland.

„HÖCHSTMASS AN FLEXIBILITÄT UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT VON BETRIEBEN GEFORDERT“

Von „fundamentalen Herausforderungen“ spricht Kai Gräper vom Lackhersteller AkzoNobel in seinem Statement. Um flexibel auf äußere Rahmenbedingungen reagieren zu können, müssten die Betriebe so profitabel wie möglich aufstellen. Dazu gehören aus Sicht des Acoat Selected Netzwerkmanagers auch nachhaltiges und effizientes Arbeiten.

„DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT WERDEN JETZT GESTELLT“

Digitalisierung und Nachhaltigkeit bleiben in diesem Jahr die „Megathemen“, die K&L-Betrieben neue Chancen und Möglichkeiten bieten – dessen ist sich Tobias Brefeld, BASF-Manager Autoreparaturlacke und Marke Glasurit Zentraleuropa, sicher. Lesen Sie hier das Statement im Wortlaut.